

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus



München, den
12.07.2013

Antrag
ÖV- Ausbau I: Tramnetz 2015 – ein klares und attraktives Tramnetz für München

Die MVG prüft die Umsetzung des folgenden Liniennetzes spätestens für das Leistungsprogramm 2014/2015. Diese Linien sollen tagsüber, sofern nicht anders vermerkt, im 10- Minuten- Takt verkehren (veränderte Liniendurchbindung kursiv)

Linie 12 Scheidplatz – Romanplatz (ab 2016/2017 bis Aidenbachstr.)
Linie 15 Großhesseloher Brücke – Max- Weber- Platz
Linie 25 Grünwald – Max- Weber- Platz
Linie 16 Romanplatz – Arnulfstr. – Sendlinger Tor – Tivolistr. – St. Emmeram
Linie 17 Amalienburgstr. – Arnulfstr. – Sendl. Tor – Max- W.- Pl. – St. Emmeram
Linie 18 Gondrellplatz – Hbf. – Theatinerstr. – Max- Weber- Platz – Einsteinstr.
Linie 19 Pasing – Hbf. – Theatinerstr. – Max- W.- Platz – Ostbahnhof – St.- Veit- Str.
Linie 20 Moosach – Sendlinger Tor
Linie 21 Westfriedhof – Sendlinger Tor
Linie 22 Hochschule München – Sendlinger Tor (alle 5 Minuten)
Linie 23 Schwabing Nord - Parzivalplatz - Münchner Freiheit
Linie 27 Petuelring – Barerstraße – Schwanseestraße
Linie 28 Schwabing Nord – Parzivalpl. – Scheidpl. – Barerstr. –Schwanseestr.

Begründung

Dieses Tramnetz lässt eine klare Zuordnung von Ost- West und Nord- Süd- Durch- bindungen erkennen und schafft neue Verknüpfungen z.B. von Schwabing- Nord zur U2 am Scheidplatz mit einer Anbindung des Schwabinger Krankenhauses. Das Doppel- Liniennetzkonzept ermöglicht neu einen 5- Minuten- Takt in der Theatiner- und Maximilianstraße, und nach Giesing (entlastet die U2) sowie in der Arnulfstraße und zwischen Herkomer- Platz und St. Emmeram. Die stärkste Straßenbahnstrecke in der Dachauer Straße (Linien 20/21/22 wird wieder mit der stärksten U- Bahnlinie U3/U6 am Sendlinger Tor verknüpft).

Solange die Straßenbahnneubaustrecke nicht bis Berg am Laim fertig ist, kann die Linie 18 an der Einsteinstraße die Wendeschleife im Betriebshof absolvieren.

Für dieses Netz sind – je nach Wendezeit – 97 bis 99 Straßenbahnfahrzeuge erforderlich, also 8 - 10 Züge mehr als bisher, da aktuell 89 Züge im Einsatz

sind. Mit den neu bestellten Fahrzeugen und einer Zulassung der von Stadler gelieferten Fahrzeuge könnte das Konzept möglicherweise bereits zum Fahrplanwechsel 2013/2014 spätestens aber 2014/2015 umgesetzt werden.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Sabine Nallinger

Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates